




-  Integrierte Gesamtschule „Willy Brandt“
Westring 30 – 32, 39110 Magdeburg
-  03 91/5 06 57 11
-  03 91/50 65 720
-  E-Mail: kontakt@igswb.de
Homepage: www.igs-brandt.bildung-lsa.de
-

IG S

Die IGS "Willy Brandt" existiert seit 1991 als eine von zwei Integrierten Gesamtschulen in Magdeburg. Sie ist der Maxime "Fördern statt Auslesen" verpflichtet. Unser Ziel ist es, Schüler aller Begabungen und sozialer Schichten optimal und individuell in ihrer fachlichen Leistungsfähigkeit und ihrer Persönlichkeitsbildung voranzubringen. Deshalb stehen Grundkompetenzen wie Team-, Kommunikations- und Problemlösefähigkeit im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die Schüler sollen gegenseitig ihre Unterschiedlichkeit respektieren und lernen, sich sinnvoll zu ergänzen.



Sekundarstufe I

Nach dem vierjährigen Besuch der Grundschule wird als erstes die **Jahrgangsstufe 5/6** durchlaufen. Hier geht es um die Ziele:

- das Lernen zu lernen und sich geeignete Methoden anzueignen,
- eigenständiges Lernen und die Arbeit im Team zu entwickeln,
- Themen selbstständig zu erarbeiten und zu präsentieren sowie
- sich mit neuen Fächern auseinanderzusetzen und sich darin zu orientieren.

Der Unterricht findet im Klassenverband statt.

In der **Jahrgangsstufe 7/8** werden folgende Ziele gesetzt:

- Leistungsschwerpunkte herausfinden,
- das selbstständige und planvolle Arbeiten weiterentwickeln,
- mit elektronischen Medien arbeiten lernen,
- erste Schritte zur Berufsorientierung.

Die Fächer Mathematik und Englisch werden ab dem Jahrgang 7 nach Leistungsvermögen in **Grund- und Erweiterungskursen** differenziert. Der Unterricht findet in diesen Fächern dann nicht mehr im Klassenverband, sondern in kleineren Kursen statt. Das verbessert die Möglichkeiten zum individuellen Eingehen auf die Besonderheiten des einzelnen Schülers.

Im Wahlpflichtbereich wird eine zweite Fremdsprache (Französisch oder Russisch) angeboten. Eine zweite Fremdsprache ist für die Schüler wichtig, die das Abitur als Abschluss anstreben.

Wer keine zweite Fremdsprache lernen möchte, kann stattdessen Angebote aus den Bereichen Moderne Medien, Kultur und Künste oder Angewandte Naturwissenschaften anwählen. Ab dem Jahrgang 9 kann auch Rechtskunde gewählt werden.

In der **Jahrgangsstufe 9/10** werden die entscheidenden Weichen für den Schulabschluss gestellt.

Weg 1: IGS-Bildungsgang ab Jahrgang 9

Im Jahrgang 9 erfolgt zusätzlich eine Einstufung auf Grund- oder Erweiterungsniveau in den Fächern Deutsch, Physik und Chemie. Im Jahrgang 10 wird der Unterricht wieder im Klassenverband erteilt.

Wer die Schule nach der 9. Klasse mit dem Hauptschulabschluss verlassen will, muss keine Erweiterungskurse belegen.

Wird der Realschulabschluss oder Erweiterte Realschulabschluss angestrebt, müssen mindestens zwei Erweiterungskurse belegt werden. Am Ende des Jahrganges 10 legen die

Schüler Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses ab. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Erweiterte Realschulabschluss erworben werden, der Voraussetzung für den Besuch der gymnasialen Oberstufe ist.

Schüler, die sich zum Erwerb des Abiturs entscheiden, treten nach Abschluss der 10. Klasse in die Einführungsphase der **gymnasialen Oberstufe** ein und erwerben nach drei Jahren die Allgemeine Hochschulreife.

Der **11. Jahrgang** bildet die **Einführungsphase** in die Kursstufe der gymnasialen Oberstufe. In diesem Schuljahr werden alle Schülerinnen und Schüler umfassend auf die Anforderungen der Kursstufe vorbereitet.

Der 11. Jahrgang steht auch den Schülerinnen und Schülern aller Sekundarschulen Magdeburgs offen, sofern sie den Erweiterten Realschulabschluss erworben haben.

Schüler, die den Erweiterten Realschulabschluss ohne zweite Fremdsprache erworben haben, müssen dann ab dem Jahrgang 11 eine zweite Fremdsprache neu belegen und bis zum Abitur fortführen.

Die **Jahrgänge 12 und 13** bilden laut Schulgesetz die **Qualifikationsphase** der Sekundarstufe II entsprechend der gymnasialen Oberstufe an den Gymnasien.

Weg 2: Gymnasialer Bildungsgang

Unter bestimmten Leistungsvoraussetzungen können Schüler ab der 9. Klasse in den gymnasialen Bildungsgang wechseln, wenn sich mindestens 25 Schüler für diesen Bildungsweg entscheiden und die Leistungsvoraussetzungen erfüllen. Dieser endet nach der 12. Klasse mit dem Abitur.

Die gymnasiale Oberstufe umfasst im gymnasialen Bildungszweig die Klassen 10 bis 12. Sie gliedern sich in:

- die Einführungsphase Jahrgang 10 und
- die Qualifikationsphase (Kursstufe) Jahrgang 11/12.

Schulabschlüsse im Überblick

Hauptschulabschluss nach Jahrgang 9

Qualifizierter Hauptschulabschluss nach Jahrgang 9

Realschulabschluss nach Jahrgang 10

Erweiterter Realschulabschluss nach Jahrgang 10

Allgemeine Hochschulreife nach Jahrgang 12 oder 13

Das an der Integrierten Gesamtschule erworbene Abitur berechtigt zum Studium an allen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft.

Unsere Fremdsprachen im Überblick

Ab Jahrgang 5 / 6

Französisch oder Russisch
als Arbeitsgemeinschaft für interessierte Schüler

Ab Jahrgang 7

2. Fremdsprache Französisch oder Russisch

Ab Jahrgang 11

Französisch oder Russisch als neubeginnende 2. Fremdsprache
(für Schüler mit Erweiterterem Realschulabschluss ohne zweite Fremdsprache)
Fortführung der Fremdsprachen Englisch, Russisch, Französisch

PROJEKTE

Die Integrierte Gesamtschule möchte ihre Schüler zu selbstverantwortlichen mündigen Bürgern entwickeln. Dazu gehört es, dass sie ihre Arbeit weitgehend selbstständig planen und organisieren lernen. Dies geschieht in der Projektarbeit, die schon ab der 5. Klasse beginnt.

Die Projektarbeit ist eine zukunftsweisende Lernform, die nicht nur in Projektwochen angewandt wird, sondern die durchgängig die schulische Arbeit der Schüler mitbestimmt. Im Schuljahr 2011/12 wurde der Projektunterricht eingeführt und derzeit in den Jahrgängen 5-9 gestaltet. Fächerübergreifend werden verschiedene Themen aus den Lehrplänen im Rahmen des Projektunterrichts behandelt, wobei hier die Schüler zunehmend selbstständiger arbeiten und der Grad der eigenverantwortlichen Arbeit zunimmt. Methodischer Schwerpunkt im Rahmen des Projektunterrichts ist die Erarbeitung und Anwendung verschiedener Lern- und Präsentationsmethoden wie z. B. das Mind Mapping, die 5-Schritt-Lesemethode, das Vergleichen.

Als **UNESCO-Projekt-Schule** sind wir den Prinzipien der Toleranz, Offenheit und Gewaltlosigkeit sowie dem Erhalt der Umwelt verpflichtet. Deshalb veranstalten wir mit den Schülern multikulturelle Workshops und ökologische Projekte.

Traditionell veranstaltet die Schule im Herbst eine Projektwoche.

SCHULSOZIALARBEIT

Im Rahmen des ESF-Programms „Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs“ wird die Schule seit 2009 durch drei Schulsozialarbeiter unterstützt.

Die Hilfe- und Unterstützungsangebote der Sozialarbeiter richten sich an alle Kinder und Jugendlichen sowie gleichermaßen an Eltern und Lehrkräfte. Die Angebote können von allen genannten Personengruppen kostenlos, freiwillig und bei Bedarf anonym in Anspruch genommen werden.

Ziele der Schulsozialarbeit:

- Schulversagen und Schulverweigerung verringern
- Vertrauen schaffen
- Akteure im System Schule stärken
- Nachhaltige Netzwerke aufbauen

Angebote für Schüler:

- Gemeinsam Lösungen und Wege finden, Probleme z. B. in der Klasse/Schule, im Elternhaus, mit Freunden/Mitschülern oder Lehrern zu bewältigen,
- Einzel- und Gruppengespräche zu allen Themen des Lebens,
- außerunterrichtliche Projekte und Freizeitangebote in der Schule,
- Unterstützung bei der Lebensplanung/Berufsorientierung und auf dem Weg hin zu einem guten Schulabschluss.

Angebote für Eltern:

- Beratung/Gespräche gemeinsam mit dem Kind
- Vermittlung zu Netzwerkpartnern
- Themenspezifische Informationsveranstaltungen

Schulsozialarbeit ist ...

zuhören, ermutigen, motivieren, unterstützen, helfen, vertrauen, beraten, informieren, aufklären, begleiten, betreuen, vernetzen, vermitteln, verändern, vorbeugen, unterbrechen, gestalten, schlichten, anbieten, bestärken ...

Die IGS „Willy Brandt“ – eine gebundene Ganztagschule

Die IGS „Willy Brandt“ bietet als gebundene Ganztagschule Unterricht und Betreuung am Nachmittag an.

Für zwei Stunden in der Woche findet eine Individuelle Lernzeit statt. Hier bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben aus den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch selbständig und nach eigenständiger Planung entsprechend verschiedener Niveaustufen ihrer Könnensentwicklung.

Jahrgang 5 + 6:

Für die 5.+6. Klassen findet wöchentlich eine Klassenleiterstunde statt, die der Teambildung der Klasse und der Problembehandlung dient. In dieser Stunde werden auch Elemente des Methodenlernens eingeführt und gefestigt.

Alle Kinder der 5. + 6. Klassen sind in das Arbeitsgemeinschaftsband eingebunden, in denen die Kinder aus einer großen Auswahl an Arbeitsgemeinschaften wählen. Die Arbeitsgemeinschaften wechseln nach 12 Wochen, so dass jedes Kind in einem Schuljahr drei verschiedene Arbeitsgemeinschaften belegen kann. Die Teilnahme am Schulchor ist ganzjährig.

Zudem besteht täglich die Möglichkeit, unter Betreuung von Lehrerinnen oder Pädagogischen Mitarbeiterinnen die Hausaufgaben in der Schule anzufertigen.

Bei Bedarf wird zusätzlich die Betreuung der SchülerInnen durch Pädagogische Mitarbeiterinnen montags bis Donnerstag bis 15.30 Uhr und freitags bis 14.30 Uhr gewährleistet.

Jahrgang 7+8:

Für alle Schüler Grundlagenunterricht am PC statt. Hier werden der Umgang mit Standardsoftware für die Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation und mit dem Internet geübt. Dieser PC-Unterricht wird im Jahrgang 8 fortgesetzt.

Die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft ist Pflicht.

Jahrgänge 7 – 13:

Für die Schüler wird ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften wie z.B.:

- Töpfern
- Volleyball, Fußball
- Mediationsgruppe
- Schülerzeitung
- Homepage
- künstlerisches Gestalten
- Tanzen
- Schülerfirmen

angeboten.

Ab dem Jahrgang 9 können die Arbeitsgemeinschaften freiwillig angewählt werden.

ANMELDUNGSVERFAHREN

Jahrgang 5

Die Anmeldung erfolgt über die Schullaufbahnerklärung, welche Sie als Eltern der 4.Klassen zusammen mit der Schullaufbahneempfehlung und dem Halbjahreszeugnis von der Grundschule erhalten. Diese geben Sie auch wieder an Ihrer Grundschule ab. Bitte beachten Sie den genauen Rückgabetermin, der Ihnen von der Grundschule mitgeteilt wird.

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind **unsere** Integrierte Gesamtschule besucht,

- kreuzen Sie bitte die Schulform *Integrierte Gesamtschule* an und
- tragen Sie im Feld *Namen der Schule* IGS „**Willy Brandt**“ ein.

Eine direkte Anmeldung Ihres Kindes an unserer Schule ist leider nicht möglich.

Wenn die Anmeldung innerhalb der Kapazitäten liegt, dann erhalten Sie umgehend Nachricht über die Aufnahme Ihres Kindes.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass die Anmeldezahlen regelmäßig die Aufnahmekapazitäten unserer Schule übersteigen. In diesem Fall wird ein Auswahlverfahren mit dem Schulträger nach folgenden Regelungen durchgeführt:

- Festlegung der Aufnahmekapazität durch den Schulträger (112 Plätze).
- Von der Gesamtzahl der verfügbaren Plätze werden 2 Plätze je Klasse als Aufnahmereserve vorgehalten.
- Voraussetzungen für die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers sind
 - der erfolgreiche Besuch des 4. Schuljahrganges der Grundschule und
 - eine abgegebene Schullaufbahnerklärung für die Gesamtschule.
- **Im ersten Schritt** werden Geschwisterkinder von Schülerinnen und Schülern, die die Gesamtschule bereits besuchen, vorab gesetzt.
- Für die übrigen noch verfügbaren Plätze erfolgt **im zweiten Schritt** die Auswahl der Schülerinnen und Schüler durch ein Losverfahren. Sofern die Anzahl der Anmeldungen es zulässt, ist durch das Losverfahren sicherzustellen, dass im Auswahlverfahren insgesamt jeweils zu 50 % Mädchen und Jungen ausgewählt werden.
- **Im dritten Schritt** werden weitere 25 Schülerinnen und Schüler gelost, die auf eine Warteliste kommen. Hierbei wird per Los eine Rangliste erstellt.

Wenn die Anmeldezahlen die Kapazität übersteigt, werden Kinder, die die IGS nur als Zweitwunsch angegeben haben, im Losverfahren nicht berücksichtigt.

Jahrgang 6 – 13

Ein Wechsel in die Klassenstufen 6 – 13 unserer Schule erfolgt in der Regel zum Beginn eines jeden Schuljahres. Hierzu genügt die Einreichung des Antrages (siehe Homepage) mit der Kopie der letzten beiden Zeugnisse. Für ein Beratungsgespräch steht Ihnen die Schulleitung nach telefonischer Voranmeldung oder Terminvereinbarung per E-Mail in speziellen Fällen gern zur Verfügung.

Ein Schulwechsel während des laufenden Schuljahres ist nicht möglich. Über zwingend gebotene Ausnahmen entscheidet das Landesschulamt.

Ein Schulwechsel aus Schulen in freier Trägerschaft ist jederzeit möglich.

Ein Wechsel in die gymnasiale Oberstufe ist nach Erreichen des Erweiterten Realschulabschlusses für jeden Schüler aus einer Sekundarschule oder von einem Gymnasium möglich.

Über **Aufnahmen aus anderen Bundesländern oder dem Ausland** entscheidet das Landesschulamt.